



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Digitalisierung im
Mittelstand Seite 3
Veranstaltungskalender
Februar Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 7 bis 9



Freitag, 1. Februar 2019



Die Diva in Riesa

Warum Marlene Dietrich ausgerechnet den Weg nach Riesa wählt, erfahren die Besucher in der aktuellen Ausstellung „Die Diva. Ihre Haltung. Und die Nazis.“ Einmal im Jahr organisiert das Stadtmuseum, in enger Kooperation mit der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain, eine Thementausstellung zur Zeitgeschichte. Diesmal heißt der Absender Gedenkhalles Oberhausen.

Die Diva war ein Weltstar. Es gibt die Dietrich als deutsch-amerikanische Schauspielerin mit Weltruhm, die Dietrich als Stilikone mit langen Beinen in weiten Hosen, die Dietrich als Sängerin mit rauchig-erotischer Stimme, die Dietrich, die Nazi-Deutschland verlässt, sich um Emigranten kümmert und während des Zwei-

ten Weltkrieges amerikanische Truppen betreut. Anhand zahlreicher Dokumente, Fotos und unbekannter Filmsequenzen rekonstruiert die Sonderausstellung aus Oberhausen das Leben der Diva zwischen Kunst und Politik. Mit Unterstützung der Marlene Dietrich Collection Berlin, die den Nachlass der gebürtigen Berlinerin verwaltet, entstand ein vielseitiges Bild, begleitet von Musik und Filmszenen in einem Begleitprogramm (siehe Kalender). Die Ausstellung im Stadtmuseum am Poppitzer Platz 3 ist dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 14 bis 18 Uhr bis zum 3. März geöffnet.

www.haus-am-poppitzer-platz-riesa.de

Foto: K. Thöns

Eine Wahlempfehlung, die eigentlich keine ist

Auf ein Wort zum Neujahrsempfang des regionalen Handwerks in Meißen/ Politprominenz wirbt um Stimmen

Wenn die Lade geöffnet und das Licht entzündet ist, heißt es für das Handwerk, sich an alte Tugenden wie Redlichkeit, Fleiß, Disziplin zu erinnern. So beginnt jeder Neujahrsempfang des regionalen Handwerks. Diesmal gab es jedoch einige Neuerungen. Prominentester Gast und Redner war Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer. Als Maßstab für die Bedeutung sächsischer Handwerksunternehmen muss die Reihe der Politprominenz hier fortgesetzt werden: Bundesinnenminister a. D. und Mitglied des Deutschen Bundestages Dr. Thomas de Maizièr, Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, der Europaabgeordnete Hermann Winkler, die Landtagsabgeordnete

ten Geert Mackenroth und Sebastian Fischer, Landrat Arndt Steinbach, alle Oberbürgermeister und Bürgermeister aus dem Landkreis Meißen. Auch das Handwerk reiste mit erster Riege an wie dem Dresdner Kammerpräsidenten Dr. Jörg Dittrich und dem Präsidenten des Sächsischen Handwerkertages Roland Ermer. Der Saal im Meißner „Burgkeller“ war bis auf den letzten Stuhl besetzt.

Das Handwerkerwort

Kreishandwerksmeister Peter Liebe und sein Stellvertreter Roberto Heilscher öffneten die Lade, ermahnten das wertvolle Publikum zu größter Aufmerksamkeit und baten den Kammerpräsidenten um das Handwerkerwort. Auch eine



Im Gespräch: Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, Landrat Arndt Steinbach, der Präsident der Dresdner Handwerkskammer Dr. Jörg Dittrich und Kreishandwerksmeister Peter Liebe. Foto: K. Thöns

Neuerung! Wer Jörg Dittrich kennt, hoffte auf eine politisch „launige“ Ansprache und wurde nicht enttäuscht. „Eine Wahlempfehlung, die keine ist“ war sein Thema. Es begann mit dem Datum: An einem 11. Januar (2002) verzichtete Angela Merkel auf die Kanzlerkandidatur. Kein Grund, die Geschichtsbücher zu ergänzen. Aber der Einstieg garantierte Aufmerksamkeit. Drei Wahlen stehen in diesem Jahr an: am 26. Mai die Europa- und Kommunalwahlen, am 1. September die Landtagswahlen. Die Stimmung im Land sei trotz Konjunktur und einem sehr aufgeräumten Arbeitsmarkt eher depressiv.

weiter auf Seite 2 ►

Ein Katalog vergleichbarer Daten

Kulturraumförderung geht gerechte Wege der Vergabe und wird dennoch kritisiert

Es gehört nicht gerade zu den dankbaren Aufgaben, über Geld zu entscheiden, das ein nächster Adressat auf Antrag erhalten soll. So jedenfalls werden es die Mitglieder der jeweiligen Facharbeitsgremien des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (MSSO) empfinden, denn in jüngster Zeit gab es immer wieder Kritik an weniger oder gar keiner Förderung mehr durch den Kulturraum. Dabei wird oft vergessen, dass diese Landes- und Landkreiszuschüsse eine sinnvolle Ergänzung kommunaler Verantwortung für die jeweilige Kulturadresse sein sollen.

Pro-Kopf-Kulturausgabe

Um das Kulturraumgesetz werden die Sachsen europaweit beneidet, denn weder in Polen, Österreich oder der Schweiz gibt es eine adäquate Regelung. Ja, nicht einmal in den anderen deutschen Bundesländern.

Ursprünglich sollte mit dem Gesetz traditionsreiche Kunst und Kultur wie die Theaterlandschaft in Radebeul, Bautzen, Zittau, Görlitz, die heutige Elbland Philharmonie Sachsen, die Museen im ländlichen Raum oder Projekte unter historischen Dächern erhalten und gestaltet werden. „Doch für manche Kommune“, so Marit-

ta Prätzel, Leiterin des Riesaer Stadtmuseums und Beiratsmitglied im Kulturraum, „war und ist das Gesetz offensichtlich ein gutes Argument, Haushaltsgelder für andere Vorhaben zu planen.“

Ein Fehler, wie sich im Vergleich herausstellt, denn die Höhe der Kulturraumförderung richtet sich auch nach dem jeweiligen kommunalen Engagement, d.h. nach der Pro-Kopf-Kulturausgabe der Stadt oder Gemeinde. So bekommt die Region Vogtland/Zwickau rund 14 Millionen Kulturraumförderung, die Partner Meißen-Sächsische Schweiz - Osterzgebirge lediglich vier Millionen Euro.

Mehr Transparenz

Vor rund fünf Jahren hat der Kulturkonvent MSSO mehr Transparenz auf dem Weg der Mittelvergabe gefordert. Es wurde unter Regie von Maritta Prätzel ein Katalog mit vergleichbaren Kriterien aufgestellt. Dazu gehören u.a. Fachpersonal, regelmäßige Öffnungszeiten, Ausstellungskonzepte, wissenschaftliche Arbeiten, museumspädagogische Angebote, eine museale Sammlung, Restaurierungsarbeiten u.v.m. Wer also eine ergänzende finanzielle Förderung für seinen Museumshaushalt beim Kulturraum beantragt, muss



Maritta Prätzel, Museumschefin in Riesa, leitet die Facharbeitsgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen des Kulturraumes.

Foto: K. Thöns

auch diesen Katalog gewissenhaft ausfüllen. Dann werden von den sechs Mitgliedern der Facharbeitsgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen unter Leitung von Maritta Prätzel Punkte vergeben. Im Zweifelsfall wird eine zweite

Meinung eingeholt und im Team beraten. Die Leiterin der Geschäftsstelle Kulturraum Diana Fechner erklärt zum aufwendigen Prozedere: „Wir haben vier Jahre diese Form der Mittelvergabe getestet, mit den Kommunen sowie

Einrichtungen beraten und modifiziert.“

Museum und Bildung

Seit 2007 hat sich an der Höhe der Förderung nur wenig verändert, gestiegen sind allerdings Mieten, Löhne, Dienstleistungen. Das Riesaer Museum mit seiner Chefin Maritta Prätzel hat einen Jahreshaushalt von rund 436 000 Euro. Davon kommen zehn Prozent aus dem Kulturraum, 80 Prozent von der Stadt und nochmals zehn Prozent sind Eigenmittel. „Von Gehältern des öffentlichen Dienstes“, so die Leiterin, „sind wir als GmbH weit entfernt.“ Museumsarbeit gehört zum Bildungsangebot.

Wer Riesa mit der reichen Industriegeschichte kennt, kann sich den Umfang der musealen Arbeit vorstellen. Da sind eine knappe halbe Million Euro keine üppige Ausstattung. Dennoch wird hier wie in anderen Museen eine hervorragende Arbeit geleistet. Für 18 museale Einrichtungen in beiden Landkreisen – insgesamt waren es im vergangenen Jahr 21 Antragsteller – stehen 845 000 Euro zur Verfügung. Es kann also nur eine ergänzende Anerkennung kommunaler Verantwortung mit Blick auf die Geschichte vor der Haustür sein.

Kerstin Thöns

Mehr Geld für Kitas

Der Landkreis Meißen erhält in diesem Jahr 43 528 997,11 Euro Landeszuschüsse zur Bewirtschaftung von Kindertageseinrichtungen. Grundlage für die Förderung 2019 ist die Anzahl der Einrichtungen am 1.

April 2018. Zu diesem Stichtag waren 15 697 Kinder im Landkreis gemeldet. Laut Landesgesetz wird seit dem 1. Januar 2019 aktuell ein Zuschuss von jährlich 2 455 Euro pro Kind gezahlt. Ab Juni erhöht sich diese Zuwendung

aufgrund einer gesetzlichen Modifizierung auf 2 733 Euro und ab 1. Juli 2019 sogar auf 3 003 Euro. „Die Erhöhung ist auch eine Antwort auf die Frage nach mehr Qualität in der Tagesbetreuung des Nachwuchses“, erklärte Landrat

Arndt Steinbach, denn über die Kreisverwaltung erfolgt die Mittelverteilung. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Kritik an der Tagesbetreuung, die im Landkreis allerdings alle Elternwünsche nach einem Kitaplatz er-

füllen kann. Doch auch hier fehlen Erzieherinnen und Erzieher, vor allem beim Blick auf den Generationswechsel. Auch Sonderzulagen etwa für die Kindertagespflege in Höhe von 420 Euro jährlich wird es ab 1. Juni 2019 geben.

Fortsetzung von Seite 1

Mehrheitlich würden die Deutschen gerne dem Satz folgen „Leben ist Leiden“. Lediglich 17 Prozent schauen laut Umfrage positiv in die Zukunft, dazu gehört der Kammerpräsident, auch wenn er Änderungen mit Augenmaß für das Handwerk annahmte: Investitionsvorhaben, etwa in der Lausitzer Braunkohle, müssen beschleunigt werden, um den Menschen eine Perspektive aufzuzeigen, Bürokratieabbau, auch durch mehr Ausnahmeregelungen etwa beim Thema Datenschutz und damit den Kundenkontakten im Hand-

werk. Im Jahr 2020 soll die Datenschutzgrundverordnung evaluiert werden, Ausnahmen seien aber aktuell notwendig. Die Arbeitskräftesituation ist auch im Handwerk angespannt, und so fordert der Präsident eine „qualitative Zuwanderung, da die Ressourcen für die Zukunft nicht reichen. Wir müssen eine offene Gesellschaft werden.“ Eine Wahlempfehlung war es nicht, aber die Aufforderung genau zu prüfen, wie wir in Zukunft leben wollen. Jörg Dittich hat es für sich entschieden: optimistisch – innovativ – sozial!

Heiße Themen

Sachsens neuer Ministerpräsident Michael Kretschmer begann seine Rede mit viel Lob für den Mittelstand und das Handwerk. Er habe als erste Regierungshandlung erfolgreich versucht, große Unternehmen mit vielen Arbeitsplätzen zu retten, doch „das Herz der sächsischen Wirtschaft schlägt im Mittelstand“.

Sachsen gehört zu den stärksten Regionen in der Europäischen Union, ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg. Er fand wie stets viele gute Worte für

den ländlichen Raum, der ihm vertraut ist. Was derzeit auch bei vielen Entscheidungen auf Landesebene zu erleben ist. Jüngstes Beispiel, die „Willkommensprämie“ für junge Lehrerinnen und Lehrer, wenn sie sich zunächst für einen Job in einer Dorfschule entscheiden. Die Verbeamtung der Lehrer, seit einer kleinen Ewigkeit gefordert, wird ebenfalls dazu beitragen, dass sich noch mehr Absolventen sich für Sachsens Schulen entscheiden. Bildung, Ausbildung, Digitalisierung, qualifizierte Arbeit, Investitionen in die Infra-

struktur, Familienfreundlichkeit, die Balance zwischen Landschaftsschutz und Wirtschaftsförderung sind Themen der Gegenwart, die auch dem Handwerk unter den Nägeln brennen. Wie heiß der Untergrund ist, erleben aktive Landes- und Kommunalpolitiker jeden Tag. „Wir haben es in der Hand, wie dieses Land in die Zukunft geht“, beendet Michael Kretschmer seine kurze Rede. Zusammengefasst: Die Macht der Wähler entscheidet über Sachsens Zukunft!

K. Thöns



Sachsens Wirtschaft muss noch zulegen

Digitalisierungsindex Mittelstand 2018 zeigt auch weiße Flecken auf dem Weg in die Zukunft

Mit einem Digitalisierungsindex von 52 von 100 möglichen Punkten liegt Sachsen derzeit unter dem Gesamtdurchschnitt aller Bundesländer (55 Punkte). Immerhin 42 Prozent der befragten sächsischen Unternehmen haben die Digitalisierung fest in ihr Gesamtkonzept integriert. Im Bundesdurchschnitt sind es 45 Prozent. Zehn Prozent der sächsischen Firmen haben sich indes noch nicht mit dem Zukunftsthema befasst. Zu diesem Ergebnis kommt der „Digitalisierungsindex Mittelstand 2018“. Diese Benchmark-Studie wurde zum dritten Mal im Auftrag der Deutschen Telekom erstellt. Wer auch in Zukunft erfolgreich sein will, so die Antwort auf das Rechercheergebnis, muss sich digital verändern. Gefüllte Auftragsbücher und damit gute Umsätze sollten kein Ruhekissen sein, die digitale Transformation zu vernachlässigen. Allerdings sind die Investitionen nicht zu unterschätzen.

Zu hohe Investitionen?

Die sächsische Landesregierung fördert die Digitalisierung beispielsweise im Gesundheitswesen mit zehn Millionen Euro, was sich auszahlt: Im Branchencluster Dienstleistung/Gesundheitswesen liegt der Freistaat mit 58 Indexpunkten sogar zwei Punkte über dem Bundesdurchschnitt. Das Cluster für Industrie/Baugewerbe rangiert dagegen mit 50 Punkten unter dem Bundesdurchschnitt von 56 Punkten. Auch Handel und Gastgewerbe sind mit 46 zu 51 Punkten Nachzügler. Der Grund: Viele kleine Händler und Gastbe-



Im Jahr 2017 gab es den ersten Spatenstich für die Investition Breitband unter Regie der Telekom in Thiendorf. Mit dieser modernen Infrastruktur kamen auch neue Unternehmen in den Ort. So hat eine Großgärtnerei aus Dresden Firmenteile nach Thiendorf verlegt, weil hier die digitale Infrastruktur moderner ist. Landrat Arndt Steinbach (r.) lässt sich einen „digitalen Knoten“ erklären, der zum Breitbandanschluss der Gärtnerei gehört.

Foto: Thöns

triebe scheuen die Investitionen oder können sie sich schlichtweg nicht leisten.

Weiterbildung gefordert

Neben der technologischen Grundlage ist vor allem auch die digitale Kompetenz der Unternehmen für den Erfolg entscheidend. Die Befragten in Sachsen stufen diese allerdings weit weniger wichtig ein, als Kollegen in den anderen Bundesländern. 42 Prozent der sächsischen Betriebe sind der Meinung, dass die digitale Kompetenz ihrer Mitarbeiter in Zukunft ebenso wichtig sei wie die fachlichen und sozialen Fähigkeiten. 44 Prozent der Firmen hal-

ten die digitale Kompetenz der Mitarbeiter für einen wesentlichen Erfolgsfaktor des eigenen Unternehmens. Allerdings nur 30 Prozent sind davon überzeugt, dass die Belegschaft optimal qualifiziert sei. 37 Prozent haben zudem Probleme, qualifizierte IT-Experten zu finden, die sie bei der Umsetzung digitaler Vorhaben unterstützen. Besonders häufig kämpfen Industriebetriebe (46 Prozent) mit der Verfügbarkeit von IT-Fachkräften. Daher fördern viele Firmen nun die entsprechende Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Sachsen hilft!

Hilfe bei der Entwicklung digita-

ler Geschäftsmodelle, Dienstleistungen und Produkte sowie bei der Vernetzung mit großen Industriepartnern erhalten kleine wie mittlere Unternehmen auch vom Land Sachsen. Der Verein Silicon Saxony e.V. setzt sich das Ziel, Sachsen als Standort für Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) national und international zu stärken. Das Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 in Chemnitz bereitet kleine und mittlere Unternehmen schrittweise auf ihre digitale Zukunft vor. Das Internationale Automation Network Dresden bringt die neuesten Entwicklungen zum Thema Automatisierung aus der ganzen Welt nach Dresden.

Potenzial verschenkt?

Die Studie zeigt auch: Solche Unterstützungsangebote sind nicht ausreichend bekannt. Die Angebote der Industrie- und Handelskammer kannten 40 Prozent der Befragten nicht.

37 Prozent wissen nicht, dass es Fachkräftenetzwerke oder Stammtische für den digitalen Austausch gibt. Das seien alarmierende Zahlen, so die Telekom. Mittelständische Unternehmen verschenken damit nämlich Fördergelder und Wachstumschancen. Um das Bewusstsein für die Möglichkeiten der Digitalisierung zu schärfen, wird die Telekom auch in diesem Jahr ihre DIGITAL-X-Reihe fortsetzen.

Glasfaser gefragt!

Keine digitale Transformation ohne flächendeckende Breitbandversorgung. Für 37 Prozent der sächsischen Unternehmen ist die Breitbandversorgung nicht zufriedenstellend. Weniger als jedes dritte Unternehmen (29 Prozent) ist mit der IT-Infrastruktur in Sachsen zufrieden bis sehr zufrieden. Die Telekom wird den Glasfaserausbau in diesem Jahr weiter voranbringen, vor allem auch in den Industriegebieten. Damit will das Unternehmen die digitale Transformation im Mittelstand fördern. Auf der Webseite des Digitalisierungsindex finden sich neben der Gesamtstudie auch Teilberichte und regionale Ergebnisse. Mit einem Self-Check lässt sich in wenigen Minuten ermitteln, wie digital ein Unternehmen unterwegs ist.

www.digitalisierungsindex.de

Junges Forscherteam gesucht!

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in der Heimatregion zu entdecken? Wie haben die Eltern in ihrer Jugend die Region erlebt? Wie haben sich Menschen für ihre Heimat engagiert? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welche Lebensumstände haben die Großeltern geprägt? Was hat sich im Heimatort über die Jahrzehnte verändert? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten die Nachbarn den Fall der Mauer und die Wiedervereinigung?

Das Jugendprogramm „Spurensuche“ der Sächsischen Jugend-

stiftung fördert 2019 erneut bis zu 29 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit! Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 15. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden. Gesucht werden kann in der Vergangenheit des Heimatortes, des Wohnviertels, des Kiezes: Jedes Haus und jede Fassade, jeder Hinterhof und jede Grünfläche, jeder kleine Laden

und jeder Bewohner hat eine Geschichte, die oft in Vergessenheit geraten ist, da sie im Verborgenen liegt. Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher/innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November 2019 stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls

Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt.

Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2019. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.250 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden bis zum

28. Februar 2019 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Bewerbungsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht die Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung. Susanne Kuban Tel.: 0351 323719014, E-Mail: spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Das historische Porträt: Louise Otto-Peters

Sie war eine für ihre Zeit ungewöhnlich kluge und mutige Frau, geboren vor 200 Jahren am 26. März 1819 in Meißen. Darum wird uns Louise Otto-Peters durch das Jahr 2019 begleiten. Doch was zeichnet diese Frau aus, dass so viele Veranstaltungen ihr gewidmet werden? Louise war das „Nesthäkchen“ in der Reihe von fünf Schwestern im Hause von Gerichtsdirektor Fürchtegott Wilhelm Otto und seiner Frau Charlotte. Die Eltern waren wohlhabend, was für den weiteren Lebensweg nicht unwesentlich sein sollte, denn bereits mit 17 Jahren war Louise Vollwaise. Das Erbe und ihr schriftstellerisches Talent sicherten den Lebensunterhalt der jungen Frau. Die Erfahrungen aus den vielen Begegnungen wie Gesprächen im Elternhaus und ein wacher Geist förderten angesichts der wachsenden ungleichen Lebensverhältnisse als Begleiter der industriellen Entwicklung ihre kritische Sicht.

Im Jahr 1842 erschien der erste Roman mit dem Titel „Ludwig der Kellner“, vier Jahre später „Schloss und Fabrik“, in dem sie die Lebensverhältnisse der Industriearbeiter und deren wachsenden Widerstand gegen soziale Missstände und Ausbeutung beschrieb. Parallel zu ihrer schriftstellerischen Arbeit publizierte Louise Otto-Peters unter dem Pseudonym „Otto Stern“ vor allem Zeitungsbeiträge.

Frauen aus dem Proletariat hatten es in dieser Zeit besonders schwer und lebten in steter Sorge um die Familie, was eine Ursache für die dringliche Forderung nach mehr Frauenrechten war. Als Robert Blum 1843 in den Sächsischen Vaterlandsblättern die Frage nach der politischen Stellung der Frau thematisierte, erwiderte Louise Otto:

„Die Teilnahme der Frau an den Interessen des Staates ist nicht ein Recht, sondern eine Pflicht.“ In einer Adresse im Jahr 1848 an den „hochverehrten Minister Oberländer“ in Dresden wurde ihr Ton schärfer: „Meine Herren! Im Namen der Moralität, im Namen des Vaterlandes, im Namen der Humanität fordere ich Sie auf: Vergessen Sie bei der Organisation die Arbeit der Frauen nicht!“ Anlass war die Personalauswahl für eine Kommission zur Erarbeitung von Vorschlägen zur Arbeitsorganisation in den Unternehmen. Louise Otto forderte eine gleichberechtigte Teilhabe der Frauen an der Er-

werbsarbeit, was damals als Skandal empfunden wurde. Dennoch erhielt sie den Auftrag, Vorschläge zum Thema „Frauenarbeit“ zu unterbreiten. Sie sprach auf Versammlungen zur Lage der Arbeiterinnen, war Mitbegründerin eines Vaterlandsvereins, führte viele Gespräche mit Arbeiterinnen und Arbeitern, die sich zunehmend organisierten. Mutig gab Louise Otto während der Märzrevolution 1949 eine Frauenzeitung unter dem Titel „Dem Reich der Freiheit verb ich Bürgerinnen!“ heraus. Es folgten Hausdurchsuchungen, Verhöre und schließlich 1850 das Verbot der Zeitung als Folge eines ge-

änderten sächsischen Pressegesetzes, das Frauen die Herausgabe von Zeitungen untersagte. In dieser aufregenden Zeit verlobte sie sich mit dem Schriftsteller August Peters, der als Teilnehmer an den Revolutionskämpfen 1848/49 sieben Jahre Gefängnishaft verbüßen musste.

Nach Haftentlassung heiratete das Paar im Jahr 1859 und lebte schließlich in Leipzig. Louise Otto-Peters arbeitete weiterhin als Publizistin sowie Schriftstellerin und gab gemeinsam mit ihrem Mann die Mitteldeutsche Volkszeitung heraus. August Peters starb 1864. Ein Jahr später grün-

dete Louise Otto-Peters zusammen mit anderen Frauen den Leipziger Frauenbildungsverein, der noch im selben Jahr die 1. Deutsche Frauenkonferenz organisierte. Der Verein gab eine eigene Zeitung mit dem Titel „Neue Bahnen“ heraus, aus der sich die erste, noch sehr gemäßigte feministische Zeitschrift „Der Frauenanwalt“ entwickelte. Louise Otto-Peters motivierte vor allem Frauen aus dem Arbeitermilieu, für ihre Rechte und die ihrer Familien zu kämpfen. Sie starb am 26. März 1895 in Leipzig. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere Leser bzw. Leserin dieses Beitrages an das Buch von Hedda Zinner „Nur eine Frau“ – eine literarische Biografie. Im Jahr 1958 entstand zudem ein DEFA-Film, für den das Buch die Vorlage bildete. Seit 2015 vergibt die Stadt Leipzig jährlich im Oktober den Louise-Otto-Peters-Preis an Personen und Organisationen, die sich für die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern besonders engagieren. Die Stadt Leipzig veranstaltet zudem anlässlich des Jubiläums in diesem Jahr eine Reihe interessanter Veranstaltungen rund um das Thema Gleichstellung und Gleichberechtigung auch mit historischen Rückblicken. Der Landkreis Meißen und die Stadt Meißen, wo das Geburtshaus steht, werden ebenfalls an das Leben und Werk von Louise Otto-Peters erinnern.

K. Thöns



Geburtshaus von Louise Otto-Peters auf der Badergasse in Meißen

Foto: Thöns

Freizeittipps für den Monat Februar

Die Winterferien sollten geplant werden. Wie wäre es mit einer Museumsnacht bei Karl May in Radebeul? Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr folgt die nächste Einladung. Am 20. und 27. Februar heißt es jeweils ab 18 Uhr „Jagd nach dem Ölprinzen“. So eine Nacht ist ein tolles Erlebnis für große wie kleine Gäste.

Gemeinsam mit Winnetou, Old Shatterhand und Co geht es auf eine spannende Abenteuer-tour. Gefolgt wird der Fahrt eines der gefährlichsten Banditen des Wilden Westens. Am Ende werden am Lagerfeuer die Helden bei Indianer-Tee, Punsch und Bratwurst gefeiert. Kinder zahlen vier Euro, die Erwachsenen sechs Euro. Es ist also ein sehr erschwingliches Ferien-Abenteuer-Vergnügen, das für alle kleinen Fahrtensucher ab fünf geeignet ist! Infos unter www.karl-may-museum.de

Für den nächsten Tipp brauchen Sie unbedingt eine Fahrkarte für die Transsib! **Unterwegs auf dem längsten Schienenstrang der Welt** sind Sie mit Holger Fritzsche am 3. Februar ab 16 Uhr im Meißner Stadttheater. In der Live-Film- und Fotoreportage geht es um Wodka, Weite und natürlich Abenteuer. Der Autor berichtet über Moskau, den Goldenen Ring, Nishni Nowgorod, Omsk, Krasnojarsk und andere Städte entlang der Bahnlinie. Er nimmt sich Zeit für den Baikalsee und dessen Küsten, reist weiter bis nach Peking – im Luxuszug und in der Holzklasse. Es geht quer durch den größten Flächenstaat der Erde, besucht werden Deutsche, Altgläubige, Schamanen, erleben können die Zuschauer die Taiga, die mongolische Steppe, die verbotene Stadt in Peking. „Die Transsibirische Eisenbahn ist DIE Bahnreise schlechthin. Alle anderen sind



Bitte einsteigen und die Türen schließen! Herzlich willkommen in der Transsib.

Foto: PR

Peanuts“, schrieb Eric Newby, einer der erfolgreichsten englischen Reiseschriftsteller. Also kaufen Sie unbedingt eine Fahrkarte unter www.theater-meissen.de oder am „Schalter“ kurz vor Abfahrt!

Sie lieben Operette? Dann ist dieser Tipp goldrichtig: Am 10.

Februar laden die Landesbühnen Sachsen die Operettenfreunde nach Bad Elster zur **Premiere von Offenbachs Werk „Pariser Leben“** ein. Beginn ist 15 Uhr im König Albert Theater. Ein kleine musikalische Winterreise vom Landkreis Meißen nach Bad Elster

und weiter nach Paris kann sehr amüsant sein. Im Kurtheater treffen Sie auf den schwedischen Baron von Gondremark samt Gattin, auf mittellose Lebemänner und einen reichen Mexikaner ... Zusammengefügt wird diese Geschichte durch die unverwechselbare Musik von Jaques Offenbach, gespielt von der Elbland Philharmonie Sachsen unter Leitung von GMD Florian Merz (Bad Elster). Nach der erfolgreichen Bühnenproduktion „Eine Nacht in Venedig“ im Jahr 2015 ist dies die nächste Koproduktion der Landesbühnen mit dem König Albert Theater. Infos und Karten unter: www.landesbuehnen-sachsen.de

Das sind die Tipps für den Monat Februar. Sie können natürlich auch Skilaufen, Schlittenfahren oder Bücher lesen! Wir würden uns aber freuen, wenn einer der empfohlenen Tipps Ihr Interesse findet. Viel Spaß dabei!

Veranstaltungskalender Februar

■ **2. Februar – Riesa, Stadthalle Stern**
2. Philharmonisches Konzert der Elbland Philharmonie, 17 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder unter www.tourismus.de

■ **2. Februar – Großenhain, Kulturschloss** Markus Maria Profitlich „Schwer verrückt“. Wir leben in einer Welt, in der man ohne Hochschulstudium kein Busticket mehr ziehen kann, während anderswo per Twitter Politik gemacht wird. Beziehungsgespräche ohne Therapeuten sind undenkbar, aber wenn der Kreislauf Probleme bereitet, befragen wir lieber eine App als einen Arzt. Leben wir eigentlich in einer gigantischen Irrenanstalt ...? Antwort ab 20 Uhr. Karten und Infos: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555

■ **3. Februar – Großenhain, Kulturschloss** Puppenspiel mit der Rabatz-Puppenbühne und Frau Holle. Karten und Infos: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555

■ **4. Februar – Coswig, Börse** „Überleben“ - Vortrag von Reinhold Messner, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **8. Februar – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Kochsternstunden mit einem erlesenen Menü in Weinbegleitung. Info und Karten: www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351 89550

■ **8. Februar – Coswig, Börse** Konzert „The Original Blues Brother Double Show“, 20 Uhr. Info und Karten: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **8. Februar – Großenhain, Kulturschloss** Heitere Lieder, Musicalsongs & unterhaltsame Geschichten mit Gunther Emmerlich. An der Gitarre Frank Fröhlich. Eine Benefiz-Veranstaltung des Lions Clubs zugunsten der Musikschule Großenhain und der E-Jugend des Großenhainer Fußballvereins, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555

■ **9. Februar – Großenhain, Kulturschloss** 3. Großenhainer Ausbildungstag mit 50 regionalen Ausbildungsbetrieben und Einrichtungen. Beratung über Ausbildungsmöglichkeiten sowie -inhalte, Praktika u.v.m.. Zeitgleich findet im Beruflichen Schulzentrum Großenhain, Industriestraße 1, der Tag der offenen Tür statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Zwischen



Der Ausbildungsmarkt in Großenhain hat Tradition und ist stets gut besucht. In diesem Jahr öffnet er am 9. Februar seine Pforten im Kulturschloss Großenhain. Über 50 regionale Unternehmen werben um Auszubildenden.
Foto: Thöns

beiden Orten verkehrt von 9 bis 13 Uhr ein Pendelbus der Firma Weigt, der ebenfalls kostenfrei verfügbar ist. Die Haltestellen befinden sich am Lessingplatz in der Nähe des Kulturschlusses und auf der Rosa-Luxemburg-Straße in der Nähe des BSZ.

■ **9. Februar – Riesa, Stadthalle Stern** Jürgen von der Lippe: Voll Fett!, 20 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder unter www.tourismus.de

■ **9. Februar – Radebeul, Schloss Wackerbarth** „Weiße Nacht“: Zehn

sächsische Winzer laden im historischen Weinkeller zu eleganten Weißweinen, feinsten Kulinarik und einem Programm aus Mode, Kunst, Musik ein, 20 Uhr. Preis 79 Euro p.P. Info und Karten: www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351 89550

■ **9. Februar – Meißen, Musikschule Hafenstraße 50** Tag der offenen Tür von 9.30 bis 12.30 Uhr und um 10.30 Uhr Konzert im Beruflichen Schulzentrum (Aula). Info: 0351 8307091

■ **9. Februar – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Unterhaltsame Weinreise

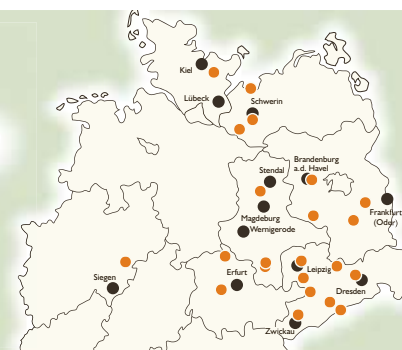
durch das Jahr mit Verkostung von Jungweinen, begleitet von einem frühlingshaften Menü und Tanzmusik, 18.30 Uhr. Info und Karten: www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351 89550

■ **10. Februar – Coswig, Börse** Chorkonzert mit dem Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“, 16 Uhr. Info und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **10. Februar – Großenhain, Kulturschloss** We are Family oder warum nicht! Eine Komödie, inszeniert von den Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555

■ **10. Februar – Riesa, Stadtmuseum Poppitzer Platz** Premiere „König sein“ (Figurentheater) nach dem Kinderbuch „Le petit Guili“ vom Mario Ramis (ab 9) in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 16 Uhr. Der frisch gekrönte König Leo entwickelt sich im Tierreich zu einem grausamen Herrscher. Er drangsaliert die Untertanen, bis ein kleiner, lebenslustiger Vogel namens Gilli ihm die Krone stibitzt ... Karten und Info: www.landesbuehnen-sachsen.de oder unter 0351 8954214

100 % WOHLFÜHL- WELLNESS



★★★ Superior **Panorama Hotel** **Winterberg - NRW**

WINTERBERGER WELLNESSZAUBER
inkl. Hot Stone Massage



ab
199,- €
pro P.

ANGEBOT 12327

- ✓ 3 Übernachtungen / Frühstück
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1 x Hot Stone Massage (30 min)
- ✓ kostenfreie Nutzung Schwimmbad

Am Kreuzsteinchen 1 • 59955 Winterberg
Tel. 0 37 37 | 781 8080 • winterberg@travdo-hotels.de

★★★★ **Panorama Berghotel** **Wettiner Höhe - Seiffen/Erzgebirge**

100% Wohlfühl-Wellness-Wochenende



ab
129,- €
pro P.

ANGEBOT 7332

- ✓ 2 Übernachtungen / Frühstück
- ✓ 2x Abendessen i. R. d. HP
- ✓ wahlweise Aromabad oder Molke-Öl-Bad
- ✓ wohltuende Rückenmassage (20 min p.P.)
- ✓ Begrüßung mit einem Glas Sekt
- ✓ kostenfreie Saunanutzung tgl. ab 15.00 Uhr

Jahnstraße 23 • 09548 Seiffen/Erzgebirge
Tel. 03 73 62 | 14 00 • wettiner-hoehe@travdo-hotels.de

★★★ Superior **Ferien Hotel** **Lewitz Mühle - Schwerin**

Spa Zauber 1001 Nacht inkl. Sauna



ab
139,- €
pro P.

ANGEBOT 10218

- ✓ 2 Übernachtungen / Frühstück
- ✓ 1x Abendessen i. R. d. HP
- ✓ 1x Cocktail an unserer Hotelbar
- ✓ Orientalische Ganzkörperpackung ca. 40 min
- ✓ Rückenmassage ca. 20 min
- ✓ 1x 1 Stunde Privatsauna

An der Lewitz Mühle 40 • 19079 Banzkow-Schwerin
Tel. 0 38 61 | 50 50 • lewitz-muehle@travdo-hotels.de



Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de und
03737/78180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust-Id.: DE 250665513

travdo
Hotels & Resorts

Veranstaltungskalender Februar

■ **12. Februar – Coswig, Börse** Seniorenschwof oder Tanztee für Junggebliebene, 15.30 Uhr. Info und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **14. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Kamingsgespräch zu „Friede auf Erden!“, 19 Uhr. Info und Karten: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **15. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag Hans Grunert (Dresden): Dieses Land muss ein Tempel Gottes gewesen sein. Auf den Spuren Karl Mays durch das östliche Amerika, 18.30 Uhr. Info und Karten: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **15. Februar – Coswig, Villa Teresa** Konzertlesung mit Nina Hoyer & Reinold Noisten: Paare, 20 Uhr. Info und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **16. Februar – Riesa, Sachsenarena** 18. Riesaer Winterteilemarkt für Oldtimer, 9 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder unter www.tourismus.de

■ **16. Februar – Coswig, Börse** Faschingsparty „40 Jahre CHC“ – Hütengaudi mit Retroskop!, 19.11 Uhr. Info und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **17. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari und „Großer Häuptling Kleiner Bär“ – Yakari und das Leben der Indianer, 15 Uhr. Info und Karten: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **22. Februar – Bad Elster, König Albert Theater** Premiere der Operette „Pariser Leben“ von Jacques Offenbach in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 15 Uhr. Karten und Info: www.landesbuehnen-sachsen.de oder unter 0351 8954214 (siehe auch Seite 3)

Unser Fotorätsel

Der Wasserturm gehört natürlich zur Stadt Gröditz! Es gab fast nur richtige Antworten. Glückwunsch! Die Tageskarte für das Meißner Wellenspiel geht nach Großenhain auf die Berliner Straße. Viel Spaß in Bad und Sauna in Meißen.

Heute fragen wir nach diesen beiden Sandsteinfliguren. Etwas verdeckt vom Schnee, gehören sie zu einer einzigartigen Kulturlandschaft im Landkreis Meißen! Doch wo stehen sie?

Auf den Gewinner wartet ein Restaurantgutschein im Wert von 50 Euro für den „Keulschen Hof“ in Weinböhla.

Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 22. Februar an das Landratsamt Meißen, Büro des Landrates Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen.

Foto: K. Thöns



■ **22. Februar – Radebeul, Stadtgalerie Alköttschenbroda 21** Vernissage „Das Blau steckt im Detail“ – Bilder von Johanna Mittag, 19.30 Uhr. Info: 0351 8311600 oder unter www.radebeul.de

■ **23. Februar – Großenhain, Kulturschloss MTS** gegen Stress mit der Gruppe MTS: „Wird der Alltag mal zum Stress, erholt man sich bei MTS!“ Nach 45 Jahren das 1. Comeback, 20 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555

■ **23. Februar – Riesa, Sachsenarena** Nachtflorhmarkt von 15 bis 23 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder

unter www.tourismus.de

■ **23. Februar – Coswig, Börse** Vicky Leandros im Konzert „Die großen Erfolge“, 20 Uhr. Info und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **24. Februar – Coswig, Villa Teresa** „Und immer sind die Weiber weg!“ mit Ursula Karuseit und Tobias Morgenstern, 16 Uhr. Info und Karten: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **25. Februar – Radebeul, Schloss Wackerbarth** „Traumzeit und andere Tage“. Weinlese mit Heide Keller, der einstigen Chefhostess Beatrice vom „Traumschiff“. Lesung und Me-

nü, 20 Uhr (Lesung), mit Menü (18 Uhr). Info und Karten: www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351 89550

Winterferienprogramm:

■ **19. bis 22. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Bastelarbeiten im indianischen Stil zum Verschenken und Selbstbehalten. Jeweils von 10 bis 16 Uhr. Info und Karten: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **20. und 27. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Kindermuseumsnächte „Nachts bei Karl May“: Die Jagd nach dem Ölprinzen, 18 Uhr. Info und

Karten: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de (siehe auch Seite 3)

■ **26. Februar bis 1. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Bastelarbeiten im indianischen Stil zum Verschenken und Selbstbehalten. Jeweils von 10 bis 16 Uhr. Info und Karten: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

Vorschau März:

■ **3. März – Schönfeld, Schloss Kabarett** mit Peter Flache „Besser so, als gar ni ...“, 16 Uhr. Karten und Info: www.schoenfelder-traumschloss.de oder unter 035248 20360



Im König Albert Theater in Bad Elster feiert die Operette „Pariser Leben“ der Landesbühnen Sachsen am 22. Februar Premiere.

Foto: Landesbühnen Sachsen



Wein ist das große Thema zur Weißen Nacht auf Schloss Wackerbarth am 9. Februar ab 20 Uhr.

Foto: Wackerbarth



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gefahr durch Borkenkäfer

Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert:

Für Borkenkäfer bot die Situation in 2018 optimale Voraussetzungen für eine massenhafte Vermehrung. Da nicht alle der 2018 befallenen Bäume rechtzeitig vor dem Ausflug der Jungkäfer saniert wurden, überwintern diese Käfer in der Bodenstreu. Hinzu kommen die erst im August/September befallenen und ebenfalls noch nicht sanierten Bäume, in denen die Käfer unter der Rinde überwintern. Deshalb ist das Potenzial für eine Fortsetzung der Massenvermehrung in 2019 sehr hoch. Betroffen sind vor allem Fichten. Aber auch an Lärchen und Kiefern brüten einige Arten. Es ist mit einer flächenhaften Ausbreitung des Befalls zu rechnen, worauf Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen im Rahmen der pfleglichen Waldbewirtschaftung jetzt reagieren müssen. **Maßnahmen im Winter**, die bis Ende März abgeschlossen sein sollten. Um die Fortsetzung der Massenvermehrung in diesem Jahr einzudämmen, sollten Sie

- Ihre Wälder akribisch auf bisher nicht

entfernte befallene Bäume kontrollieren,

- befallene und noch mit Käfern besiedelte Bäume aus dem Wald transportieren. Ist dies nicht möglich, dann sollten diese entrindet und die Rinde mit den darin überwinterten Käfer z.B. durch Abtransport, Häckseln oder Verbrennen entseucht werden.
- bruttaugliches Material wie frische Würfe und Brüche entfernen.

Zur erforderlichen „sauberen“ Waldwirtschaft gehört nicht das Entfernen von rindenfreien Bäumen, aus denen die Käfer bereits ausgeflogen sind. Diese müssen nur dann gefällt werden, wenn die Verkehrssicherheit bei Belassen nicht gewährleistet ist.

Maßnahmen im Frühjahr mit dem Beginn des Schwärmfluges der Borkenkäfer

- Ihre Nadelholzbestände müssen erneut akribisch und regelmäßig (maximal 14-tägig, besser wöchentlich) auf den jetzt einsetzenden neuen Befall kontrolliert werden,

Zu erkennen sind befallene Nadelbäume dann z. B. an Bohrlöchern und frischem Bohrmehl (erinnert an Kaffeepulver) an der Rinde, Harztröpfchen unterhalb des

Kronenansatzes, abgeschlagene Rindenschuppen durch die Tätigkeit von Spechten (Spechtabschläge), später dann auch an einem grünen Nadelteppich unter befallenen Bäumen.

- Befallene Bäume müssen schnellstmöglich vor dem Ausflug der Käfer gefällt, aufgearbeitet und abgefahren (oder entrindet) werden.

Besonders gefährdet sind Bäume um alte Befallsstellen, Bereiche mit Resten von Schadholz sowie in 2018 genutzte Polterplätze und exponierte Bestandesränder. Informationen und Hilfestellungen finden Sie zum Beispiel im Waldbesitzer-Portal auf den Internetseiten von Sachsenforst (www.sachsenforst.de). Über die dortige Förstersuche erhalten Sie die Kontaktdaten des örtlichen Beratungsförsters. Bei forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen Ihnen die Unteren Forstbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte zur Verfügung.

Ansprechpartner:
örtlich zuständige Revierleiter von Sachsenforst (<https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche/>)

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Ärztliche Leitung (m/w/d) des Sachgebietes Sozialpsychiatrischer Dienst

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von der Qualifikation von **Entgeltgruppe E 14 bis E 15.**

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ► Aktuelles ► Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **01.03.2019** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Zukunftsforum im Landkreis Meißen

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Ankündigung Fachforum „Siedlung und Kulturlandschaft“ am **06.02.2019 um 17 Uhr im Schloss Hirschstein** (ab 15.30 Uhr mit Schlossführung)

Werthaltigkeit unseres Grund und Bodens, unserer einzigartigen Landschaft

Das Landratsamt Meißen möchte mit Ihnen in zwei Podiumsdiskussionen über folgende Themen sprechen:

1. „Siedlung und Baukultur“

Zehn Städte und mehrere Hundert Dörfer sind die Heimat von fast 250.000 Menschen im Landkreis Meißen.

Wie sollen sich unsere Siedlungen in der Zukunft verändern und welchen Wert hat dabei eine gute Baukultur?

2. „Kulturlandschaft“

Unsere Kulturlandschaft prägt seit Jahrhunderten die Menschen und wird gleichzeitig von ihnen geprägt.

Mit welchem Umfeld wollen wir in Zukunft leben und wie gestalten wir es?

Öffentliche Bekanntmachung

Die vom Kreistag Meißen am 13. Dezember 2018 beschlossene Haushaltssatzung des Landkreises Meißen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wurde durch die Landesdirektion Sachsen bestätigt.

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für

den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in Verbindung mit § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung wird die Haushaltssatzung des Landkreises Meißen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 nachstehend öffentlich

bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Haushaltsplan des Landkreises Meißen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 **vom 04. Februar 2019 bis einschließlich 11. Februar 2019** im Internet

auf dem Beteiligungsportal des Landkreises Meißen elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

Das Beteiligungsportal des Landkreises Meißen erreichen Sie unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/>

portal/lk-meissen/startseite

Meißen, 01. Februar 2019

Arndt Steinbach
Landrat

Haushaltssatzung des Landkreises Meißen für die Haushaltsjahre 2019/2020

Aufgrund von § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) i. V. m. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung beschließt der Kreistag in der Sitzung am 13. Dezember 2018 folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019 / 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	2019	2020
im Ergebnishaushalt mit dem		
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	383.707.953 EUR	389.260.176 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	388.508.186 EUR	396.703.053 EUR
Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-4.800.233 EUR	-7.442.877 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	17.000 EUR	11.000 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	50.000 EUR	50.000 EUR
Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-33.000 EUR	-39.000 EUR
Gesamtergebnis auf	-4.833.233 EUR	-7.481.877 EUR
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR	0 EUR
Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR	0 EUR
veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-4.833.233 EUR	-7.481.877 EUR
im Finanzhaushalt mit dem		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	375.033.768 EUR	383.185.571 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	371.739.134 EUR	380.709.531 EUR
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.294.634 EUR	2.476.040 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.881.800 EUR	16.582.700 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	26.509.881 EUR	15.581.150 EUR
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-9.628.081 EUR	1.001.550 EUR

Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf festgesetzt.

-6.333.447 EUR	3.477.590 EUR
0 EUR	0 EUR
4.250.000 EUR	3.000.000 EUR
-4.250.000 EUR	-3.000.000 EUR
-10.583.447 EUR	477.590 EUR

§ 2

Der Gesamtbeitrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf

0 EUR 0 EUR

§ 3

Der Gesamtbeitrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf festgesetzt.

24.282.000 EUR 19.452.000 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

5.000.000 EUR 5.000.000 EUR

§ 5

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird auf der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden des Landkreises Meißen festgesetzt.

33,88 v. H. 33,88 v. H.

Für rückständige Beträge kann ein Verzugszins in Höhe von 3 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der jeweils geltenden Fassung gefordert werden.

Meißen, 01. Februar 2019

Arndt Steinbach
Landrat



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2019

I. Die Haushaltssatzung 2019 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird mit folgendem Wortlaut öffentlich bekannt gemacht:

Haushaltssatzung: Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung vom 2. Oktober 2008, zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 21. November 2016 in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern in der Sitzung am 12. November 2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

- im **Ergebnishaushalt** mit dem
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 59.597,00 EUR
 - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 59.597,00 EUR
 - **Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 0,00 EUR**
 - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
 - Gesamtbetrag der außerordentlichen

- Aufwendungen auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR**
- **Gesamtergebnis auf 0,00 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 0,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 0,00 EUR

- **veranschlagtes Gesamtergebnis auf 0,00 EUR**

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 86.597,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 59.597,00 EUR
- **Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 27.000,00 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR**

- **Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 27.000,00 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 27.000,00 EUR

- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -27.000,00 EUR**

- **Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf 0,00 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben

in Anspruch genommen werden darf, wird auf 11.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

(1) Die Aufwandsumlage für das Haushaltsjahr 2019 wird wie folgt festgesetzt:

Mitgliedskörperschaft	Aufwandsumlage 2019 (in EUR)
Coswig	4.031,19
Diera-Zehren mit OT	609,98
Ebersbach mit OT	499,08
Klipphausen mit OT	1.234,43
Meißen	5.410,28
Moritzburg	1.625,01
Niederau	757,06
Radebeul	6.528,99
Radeburg	1.415,26
Weinböhla	1.998,72
Summe	24.110,00

(2) Die Aufwandsumlage 2019 wird in zwei Teilbeträgen zum 31.05.2019 und 30.11.2019 fällig.

Coswig, den 08.01.2019

Wasserverband Brockwitz-Rödern
Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 17. Dezember 2018 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2019 bestätigt.

III. Der Haushaltsplan 2019 wird in der Zeit vom

4. Februar 2019 bis
zum 12. Februar 2019

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Coswig, 16. Januar 2019

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

über die Vergabe des Sächsischen Umweltpreises 2019 vom 11. Dezember 2018

1. Leitidee

Der Freistaat Sachsen vergibt seit 1996 den Sächsischen Umweltpreis. Mit dem Sächsischen Umweltpreis sollen alle zwei Jahre herausragende Leistungen für den Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen sowie für den Naturschutz gewürdigt werden.

Der Sächsische Umweltpreis wird für besondere Leistungen in folgenden Kategorien vergeben:

A Umweltfreundliche Unternehmensführung

Umweltfreundliches vorbildhaftes Gesamtkonzept der Unternehmensführung, systematischer und beispielhafter Umweltschutz als Unternehmensphilosophie, Einsatz von Umweltmanagementsystemen, kontinuierlicher Verbesserungsprozess unter Einbeziehung der Beschäftigten mit zielgerichteten Maßnahmen in verschiedenen Themenfeldern, wie zum Beispiel:

- Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz in allen Unternehmensbereichen,
- Umweltorientierung als Basis bei der Gestaltung der Produktionsprozesse und bei der Produktentwicklung,
- Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe,
- umwelt- und naturschutzgerechte Gestaltung von Betriebsflächen,

- Umweltorientierung im Rahmen der Aus- und Weiterbildung sowie in der Außenwirkung des Unternehmens.

B Umweltfreundliche Technologien und Produktionsverfahren

Entwicklung und Einsatz innovativer, fortschrittlicher, demonstrationsfähiger Technologien und Produktionsverfahren im Rahmen der eigenen Betriebsprozesse, Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltwirkung von Produktionsprozessen, zum Beispiel:

- innovative Lösungen und Konzepte mit hohem Umsetzungspotenzial,
- innovative Prozesssteuerung, Regeltechnik, Sensorik, „Green IT“,
- Einsatz alternativer, ressourcenschonender Werkstoffe,
- Aktivitäten und Kooperationen in Forschung und Entwicklung.

C Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen

Entwicklung, Herstellung und Absatz von Produkten und Dienstleistungen mit positiver Umweltwirkung beim Verbraucher, Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes im Rahmen der Produktentwicklung, zum Beispiel:

- innovative umweltschonende Produktentwicklungen,
- Austausch eines Produktes oder Produktteils mit einem umweltfreundlichen Substitut,
- innovative, ressourceneffiziente Energie- und Materiallösungen,
- optimierte Produktkonstruktion.

D Ehrenamtliches Engagement und Umweltbildung

Freiwilliges Engagement von Einzelpersonen oder Gruppen bei der Initiierung und aktiven Umsetzung von Projekten und Umweltbildungsmaßnahmen zum Schutz von Umwelt und Natur, zum Beispiel:

- Realisierung beispielhafter Ideen und Initiativen auf der Basis von vorbildhaftem Natur- beziehungsweise Umweltbewusstsein,
 - zielgruppenspezifische, kooperative und kreative Bildungsansätze und -konzepte, die den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen vermitteln,
 - Informationsangebote und Maßnahmen zur Netzbildung.
- Die Aufzählung der preiswürdigen Leistungen ist beispielhaft und nicht vollständig.

2. Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen

Teilnehmen können:

- Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistungsgewerbe und weitere sowie Land- und Forstwirtschaft,
 - Organisationen, Verbände und Vereine,
 - natürliche Personen.
- Die Teilnehmer können sich selbst aktiv um den Sächsischen Umweltpreis 2019 bewerben, aber auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Voraussetzung ist, dass das Projekt

- in Sachsen angesiedelt ist,
- über die gesetzlichen Verpflichtungen der Beteiligten hinausgeht,
- noch nicht in vergleichbarer Weise prämiert wurde und
- keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht vorliegen.

Die Bewerbungen beziehungsweise Vorschläge sind online auf dem dafür vorgesehenen Teilnahmebogen einzureichen (formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt) und müssen eine Beschreibung des Engagements beziehungsweise der durchgeführten Projekte und ihrer Auswirkungen auf die Umwelt (maximal 5 DIN A4-Seiten, inklusive Foto- und Dokumentationsmaterial, keine digitalen Datenträger) enthalten. Die Bewerbungen beziehungsweise Vorschläge sind

online bis zum 20. März 2019 (Datum des Eingangs) an die folgende Adresse zu richten:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Referat 22
Stichwort
„Sächsischer Umweltpreis 2019“
Archivstraße 1
01097 Dresden.

Unter der Internetadresse www.smul.sachsen.de/umweltpreis sind Informationen über den Umweltpreis sowie der Teilnahmebogen verfügbar. Die dem Teilnahmebogen angefügten Hinweise sind zu beachten.

3. Dotierung und Auswahl der Preisträger

Der Sächsische Umweltpreis 2019 ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert und wird zwischen den Preisträgern aufgeteilt. Die Gewinner erhalten neben der Geldprämie eine Urkunde und ein Logo zu Werbezwecken. Die Preisträger und eine Vorauswahl an Favoriten werden mit einem kurzen Filmporträt geehrt.

Über die Vergabe der Preise entscheidet das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft auf Vorschlag einer Jury aus kompetenten Persönlichkeiten der sächsischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Sie wird durch den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft berufen.

Folgende Kriterien werden bewertet:

- Umweltwirkung und Nachhaltigkeit,
- Innovation und Nutzenaspekte,
- Modellcharakter und Vorbildwirkung,
- Strategie und Konzeption,
- Synergiewirkung und Kooperation,
- Wissensvermittlung und -verbreitung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

4. Preisverleihung

Die öffentliche Preisverleihung durch den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft findet im Rahmen einer Festveranstaltung am 1. Juli 2019 statt.

Dresden, den 11. Dezember 2018

Thomas Schmidt

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 901/14-B):

Betroffene Flurstücke Stadt Großenhain

Gemarkung Bauda (4404): 1/1, 1a, 9/1, 9/4, 10/2, 12, 24/2, 25/2, 26/2, 27/2, 54/2, 78/8, 78/36, 146/1, 254/2, 260, 264, 265, 266, 269, 270, 305, 327, 330, 467, 470, 470a, 475, 486, 499, 500, 501, 502, 503, 505, 517, 526, 527, 571, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 726, 727, 739, 757, 758, 762, 763, 787, 790/1, 831, 832, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841a, 841b, 841o

Art der Änderung

1. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
 2. Veränderung der Flurstücksnummer
 3. Berichtigung von Gebäudedaten
- Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Er-

mächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächs-VermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als Untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem **05.02.2019** bis zum **04.03.2019** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Di. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück und die Veränderung der Flurstücksnummer stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 14.01.2019

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Bekanntmachung

für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Am 26. Mai 2019 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
 2. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
 3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union 1) eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
 4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
 5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden.
- Einem Antrag, der erst nach dem 5. Mai 2019 (21. Tag vor der Wahl) bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung).
- Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben an-

gegebenen 21. Tage vor der Wahl gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Für Ihre Teilnahme als Wahlbewerber ist u. a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wahlbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit den Wahlvorschlägen ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Meißen, 11. Januar 2019

Lindner
Kreiswahlleiter

1) Nicht zu berücksichtigen ist ein Aufenthalt im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland nach dem Zeitpunkt, ab dem nach Artikel 50 Absatz 3 EUV die Verträge dort keine Anwendung mehr finden.

Fördern und Fordern. Erfolgsfaktoren beruflicher Bildung!

Das Berufliche Schulzentrum Meißen – Radebeul lädt herzlich am 02.02.19 von 10 bis 12 Uhr auf der Goethestraße 21 in Meißen zum Kennenlernen und Erleben ein.

Fördern und fördern. Diese Überzeugung prägt die Atmosphäre unseres Beruflichen Schulzentrums (BSZ) Meißen – Radebeul.

Fördern! Zukünftigen Schülern und Auszubildenden bieten sich die vielfältigsten Möglichkeiten bei der Wahl individueller Bildungswege und der Nutzung maßgeschneiderter Bildungschancen. Seien es gewerblich-technische oder kaufmännische Ausbildungsberufe, sei es die Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung oder das berufliche Gymnasium. Bei der

Wahl eures Bildungsganges unterstützen wir euch gern, denn in allen Bereichen bildet das BSZ seit Langem erfolgreich aus.

Fördern! Schüler des beruflichen Gymnasiums können zwischen drei verschiedenen Fachrichtungen wählen: Technikwissenschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie und Wirtschaftswissenschaft. Wir beraten, ihr entscheidet. **Fördern!** Auszubildende in dualen Ausbildungsberufen nutzen modernste Ausbildungswerkstätten. Ob Kfz-Mechatroniker, Bäcker oder Keramiker – alle lernen in praxisnah ausgestatteten Räumen. **Fördern!** Beim Engagement für und in der hauseigenen Schülerfirma oder der Teilnahme am internationalen Schüleraustausch mit der Partnerschule in Frank-

reich werden sowohl eure Eigenverantwortlichkeit als auch eure Kreativität herausgefordert.

Fördern! Lehrer, Meister und Ausbilder mit langer Berufserfahrung begleiten die Schüler des BSZ, trainieren und unterstützen euch beim Ausschöpfen eurer Potenziale.

Fördern! Lehr- und Ausbildungsinhalte werden konsequent prüfungs- und praxisorientiert vermittelt. Schnell erhalten die Jugendlichen Einblicke in die Herausforderungen des modernen Studien- und Berufsalltags. Individuell fördernde und fordernde Ausbildung am Beruflichen Schulzentrum Meißen – Radebeul kennenlernen und erleben: Das Lehrerteam freut sich auf reges Interesse und zahlreichen Besuch.

Einladung

Zur kleinen Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Meißen/Coswig

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft am Donnerstag, dem 28.02.2019, um 19 Uhr, im Gasthaus Boselblick, Dresdner Straße 313, Sörnwitz

werden hiermit alle Eigentümer von Flächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Meißen/Coswig gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Hinweis: Jagdpacht wird erst wieder 2020 zur großen Jagdgenossenschaftsversammlung ausgezahlt.

Tagesordnung:

- Rechenschafts- und Finanzbericht
 - Anfragen zum Bericht
 - Information zum Wildabschuss des vergangenen Jahres
 - Schlusswort
- Coswig, 22.01.2019
Karsten Damme
Vorsitzender des Jagdvorstandes

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 1/19 des AZV GKA Meißen findet am **Montag, dem 11.02.2019 um 13:00 Uhr** im Beratungsraum der Kläranlage Diera, Elbtalstraße 11, in 01665 Diera-Zehren, statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der

Verbandsversammlung 2/18 vom 26.11.2018

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
 3. Sonstiges
- Gerold Mann
Verbandsvorsitzender

Zum Thema: Straßenbäume

Im Auftrag der Landkreisverwaltung Meißen und in Abstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, werden im Zeitraum von Februar 2019 bis voraussichtlich Ende April 2019 Baumfäll- und Baumpflegearbeiten an den Pappel-/Baumreihen entlang der S 32 zwischen Lommatzsch und der Kreisgrenze zur Herstellung der Verkehrssicherheit

und zur Vorbereitung einer später geplanten Neubegrünung durchgeführt. Es handelt sich um einen rund 5,5 Kilometer langen Abschnitt mit 625 Straßenbäumen. Davon sind ca. 85 Prozent von den Maßnahmen betroffen. Die Arbeiten werden abschnittsweise unter halbseitiger Sperrung der S 32 durchgeführt. Wir bitten um Verständnis für die Behinderungen und um besonders umsichtige

Fahrweise. Zum Hintergrund: Die Pappeln dienten einst dazu, den Rohstoffbedarf der Zündholzproduktion in Riesa zu decken und wurden deshalb in sehr geringem Abstand zueinander gepflanzt. Damit verbunden waren Fehlewicklungen im Kronenaufbau der Pappeln. Um diesen entgegenzuwirken bzw. sie zu korrigieren, sind Schnittmaßnahmen notwendig. Wo die Überalterung oder der

schlechte Zustand der Bäume diesen Aufwand nicht mehr rechtfertigen, sind Fällungen erforderlich. Im Ergebnis der Regelkontrollen im Juli 2018 wurde an etwa 85 Prozent der straßenbegleitenden Bäume ein dringender Handlungsbedarf festgestellt, der sich folgendermaßen aufteilt: 233 Bäume sind zu fällen und 304 Bäume sind baumpflegerisch zu behandeln. Dazu gehören Kroneneinkürzun-

gen und -pflege, Totholzeseitigungen, Entfernen der Stammschäfte und Stockaustriebe. Das Landesamt Meißen und das Landesamt für Straßenbau und Verkehr planen, den Verkehrszug entlang der S 32 wieder zu begrünen. Die notwendigen Abstimmungen zur Herstellung der Flächenverfügbarkeit für ausreichend breite Pflanzstreifen erfolgen in den kommenden Monaten.

Neue Schloss„herrin“ in Moritzburg



Die neue Leiterin im Schloss Moritzburg Dr. Dominique Fliegler

Foto: Arvid Müller

Seit dem 1. Januar 2019 arbeitet Dr. Dominique Fliegler als Leiterin im Schloss Moritzburg bei der Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH. Dominique Fliegler ist im Saarland aufgewachsen und hat ein Studium der Literaturwissenschaften absolviert. Anschließend war sie am Goethe-Institut in Prag und als Lektorin des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) an verschiedenen Universi-

täten in Tschechien tätig. Nach einem Studium der Denkmalpflege und Stadtentwicklung an der TU Dresden promovierte sie zum Thema historische Kulturlandschaften an der Bauhaus-Universität in Weimar. Sie übernahm im Anschluss verschiedene Tätigkeiten in der Denkmalpflege und war zuletzt Geschäftsführerin des Instituts für Europäische Urbanistik an der Bauhaus-Universität in Weimar.

Weg mit den Winterkilos (-speck)!

Ernährung plus Ausdauer plus Kraft – Mit dieser Zauberformel gelingt's

Im Jahr 2016 fanden US-Forscher der Cornell Universität heraus, dass die Deutschen zehn Tage nach Weihnachten am dicksten sind. Kein Wunder, wer kann schon all den kulinarischen Verlockungen der Festtage widerstehen. „Wer sein Herbstgewicht erreichen möchte, muss an zwei Schrauben drehen“, sagt Thomas Große vom KKH-Service-Team in Meißen, „an der Ernährung und der Bewegung. Das eine ohne das andere führt kaum zum Erfolg.“ Für eine leichte Ernährungsweise ist entscheidend, die Zufuhr von Kohlenhydraten zu reduzieren, vor allem von Brot und Süßem. Kohlenhydrate sind die Hauptursache für Übergewicht. Dauerhaft auf den Speisezetteln gehören stattdessen gesunde Lebensmittel mit geringer Energiedichte wie Fisch, mageres Fleisch, Obst und Gemüse. Wichtig ist auch, Speisen mit ungesättigten Fetten zuzubereiten, das heißt mit pflanzlichen Fetten und Ölen. Sie sollen sogar gegen Übergewicht gut sein. Tipp: Versuchen Sie es mal mit Intervall-



Foto: Archiv

Fasten. Dabei legen Sie zwischen den Mahlzeiten eine längere Pause von zum Beispiel 16 Stunden ein. In dieser Zeit kann unser Körper Nahrung verwerten, Fett verbrennen und Eiweiße abbauen. „Die leichteste gesündeste Ernährung nützt allerdings nichts, wenn es an regelmäßiger und ausreichender Bewegung mangelt“, appelliert Thomas Große. „Bewegung ist daher noch entscheidender.“ Hätten Sie gedacht, dass beispielsweise eine halbe Stunde Spazieren gehen nötig ist, um sich die Kalorien von einem Glas Glühwein abzu-

trainieren? Grundsätzlich sollte jeder mindestens dreimal wöchentlich eine halbe Stunde Ausdauer trainieren, etwa beim Spazieren gehen, Laufen, Schwimmen oder Radfahren. Genauso wichtig ist Krafttraining, um Muskeln aufzubauen, Glukose zu verbrennen und so überflüssige Pfunde loszuwerden. Dazu ist nicht unbedingt Gerätetraining in einem Fitnessstudio nötig. Liegestütze oder Übungen mit dem Fitnessband in den eigenen vier Wänden sind eine gute Alternative. Übrigens: Wer sich regelmäßig zu Krafttraining durchringt – möglichst zweimal pro Woche –, muss nicht mehr so stark aufs Essen achten, da der Körper es dann besser verbrennt. Das Beste zum Schluss: Die Kombination aus kohlenhydrat-reduzierter, leichter Ernährung und regelmäßigem Ausdauer-Kraft-Training ist eine Universalmedizin für unseren Körper. Sie stärkt das Herz, erhöht Kraft und Ausdauer, sorgt für aktive Körperzellen, verbessert den Schlaf und wirkt auch dem Winterblues entgegen.



Beate Gasch · Sparkasse Meißen

fällig. Jedes Jahr unterstützt die Sparkasse Meißen im Rahmen von Sponsoringaktivitäten sowie der Ausschüttungen aus dem PS-Lotterie-Sparens zahlreiche gemeinnützige Vereine und Organisationen in unserer Region.

Auf der Spendenplattform „HERZEN für HIER“ haben gemeinnützige Organisationen die Möglichkeit, Projekte einzustellen und für ihre wichtige Arbeit zu sammeln. Gleichzeitig werden die Karten der Sparkasse Meißen zum Entscheider gemacht, wohin die Spenden der Sparkasse Meißen gehen.

Helfen Sie mit, Gutes für unsere Region zu tun!

Ich habe ein tolles Projekt – wie stelle ich es ein?

Sie können sich auf www.herzen-fuer-hier.de kostenlos als Organisation registrieren und Projekte einstellen. Dabei werden Sie Schritt für Schritt geführt. Welche Informationen Sie dabei übermitteln müssen, erfahren Sie unter www.herzen-fuer-hier.de.

Welche Projekte kann ich unterstützen?

Sie können alle Projekte unterstützen, deren Finanzierungsziel noch nicht erreicht und deren Projektlaufzeit noch nicht beendet ist. Alle vorgestellten Projekte sind gemeinnützig und werden vor der Veröffentlichung von der Sparkasse Meißen geprüft.

Wo bekomme ich die Herzen?

Sie erhalten Spenden-Guthaben bei verschiedenen von der Sparkasse Meißen initiierten Aktionen, beispielsweise bei Beratungsgesprächen oder Veranstaltungen. Sie erhalten dann einen persönlichen Code unter www.herzen-fuer-hier.de einlösen können. Ihr Spenden-Guthaben können Sie dann an Projekte Ihrer Wahl verteilen.

Kann ich auch zusätzlich privat spenden?

Ja – denn jeder Euro zählt. Suchen Sie sich unter www.herzen-fuer-hier.de ein Projekt aus, das Sie unterstützen möchten und geben den jeweiligen Betrag ein. Und schon hüpfen Herzen höher.



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne
über die Möglichkeiten
der letzten Ruhe im
Friedewald.“

Kundenbüro:

Mittlere Bergstraße 85, 01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:

(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

SPIELPLAN 3 | 4 | 2019

IM THEATER RADEBEUL



MÄRZ	ORT
Fr 1.3. 19:00 WINTERLOUNGE – «Tango Amaratado»	GH
Sa 2.3. 19:00 WINTERLOUNGE – «Duo Kratschkowski»	GH
Fr 8.3. 19:30 Willi's Rumpelkammer – Hits	GW
So 10.3. 16:00 PREMIERE Mein ziemlich seltsamer Freund Walter Berg	SB
17:30 VERNISSAGE «Kunstspuren Radebeul»	GH
19:00 PREMIERE Die Mitte der Welt Steinhöfel	HB
Mo 11.3. 9:00 GASTSPIEL – American Drama Group «Macbeth» + 11:15 in englischer Sprache	HB
17:00 Kochen Kunterbunt	AK
Di 12.3. 10:00 Mein ziemlich seltsamer Freund Walter Berg	SB
Mi 13.3. 10:00 Mein ziemlich seltsamer Freund Walter Berg	SB
Do 14.3. 11:00 Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
Fr 15.3. 19:30 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht Wieder im Spielplan!	HB
20:00 Coppélia – Android Q1 Tanz-Schauspiel von Huimann, Kriemer de Matos, Thews – UA –	SB
Sa 16.3. 19:30 Die Mitte der Welt Steinhöfel	HB
20:00 Draußen vor der Tür Borchert	SB
So 17.3. 18:30 EINFÜHRUNG zum 3. Philharmonisches Konzert	GH
19:00 3. PHILHARMONISCHES KONZERT «Lieben Sie Brahms?» Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Do 21.3. 19:30 Tschick – Road opera Vollmer / Hartmann / Herrndorf zum letzten Mal in Radebeul!	HB
20:00 Theatersport	SB
Fr 22.3. 10:00 König sein Ramos (ab 9)	SB
19:30 Draußen vor der Tür Borchert	SB
20:00 Pariser Leben Offenbach	HB
Sa 23.3. 19:30 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht zum letzten Mal in Radebeul!	HB
So 24.3. 19:00 KAMMERKONZERT mit dem CANALETTO QUARTETT	GH
Di 26.3. 10:00 Theatersport	SB
Mi 27.3. 10:00 König sein Ramos (ab 9)	SB
18:00 Theatersport	SB
Do 28.3. 10:00 Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
Fr 29.3. 19:30 Coppélia – Android Q1 Tanz-Schauspiel von Huimann, Kriemer de Matos, Thews – UA –	SB
LANGE NACHT DER DRESDNER THEATER	
Sa 30.3. 17:00 Hirsch Heinrich Rodrian, Klemke (ab 4)	SB
18:00 LIEDERABEND «Don't forget me» mit Julia Böhme	GW
19:00 Coppélia – Android Q1 Tanz-Schauspiel von Huimann, Kriemer de Matos, Thews – UA –	SB
20:00 LIEDERABEND «Don't forget me» mit Julia Böhme	GW
21:00 Coppélia – Android Q1 Tanz-Schauspiel von Huimann, Kriemer de Matos, Thews – UA –	SB
So 31.3. 11:00 MATINEE zu «Freie Radikale»	SB
15:00 Ein Sommernachtstraum Shakespeare zum letzten Mal in Radebeul!	HB

APRIL	ORT
Mo 1.4. 17:00 Kochen Kunterbunt	AK
Di 2.4. 10:00 Odysseus Narrevig (ab 10)	SB
12:15 Odysseus Narrevig (ab 10)	SB
19:30 ELTERNABEND König sein Ramos (ab 9)	SB
Fr 5.4. 19:30 PREMIERE Freie Radikale Mehrteiliger Tanzabend u.a. von Liberti und Kriemer de Matos – UA –	HB
Sa 6.4. 19:30 Fisch zu viert Kohlhaase zum letzten Mal in Radebeul!	SB
19:30 GASTSPIEL Egg's on Fire Musikalisch-kabarettistisches Programm	GW
So 7.4. 18:30 EINFÜHRUNG zu Freie Radikale	GH
19:00 Freie Radikale Mehrteiliger Tanzabend u.a. von Liberti und Kriemer de Matos – UA –	HB
19:30 Heute Abend: Lola Blau Kreisler zum letzten Mal in Radebeul!	SB
Mo 8.4. 10:00 Odysseus Narrevig (ab 10)	SB
12:30 Odysseus Narrevig (ab 10)	SB
Di 9.4. 10:00 Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
Mi 10.4. 10:00 Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
Do 11.4. 10:00 Die Mitte der Welt Steinhöfel	HB
19:30 LIEDERABEND «Guten Abend, Paris!» mit Gundula Ehret	GW
Fr 12.4. 20:00 Die Mitte der Welt Steinhöfel	HB
Sa 13.4. 16:00 PREMIERE Ein Krokodil taucht ab Weger (ab 6)	SB
19:00 EINFÜHRUNG zu Freie Radikale	GH
19:30 Freie Radikale Mehrteiliger Tanzabend u.a. von Liberti und Kriemer de Matos – UA –	HB
So 14.4. 16:00 Ein Krokodil taucht ab Weger (ab 6)	SB
18:30 EINFÜHRUNG zum 4. Philharmonisches Konzert	GH
19:00 4. PHILHARMONISCHES KONZERT «Junge Talente» Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Mo 15.4. 10:00 Ein Krokodil taucht ab Weger (ab 6)	SB
Do 18.4. 19:30 Company – Musical Sondheim zum letzten Mal in Radebeul!	HB
Fr 19.4. 19:00 GALA ZUR TANZWOCHE DRESDEN	HB
Sa 20.4. 19:30 Der Vetter aus Dingsda Künneke zum letzten Mal in Radebeul!	HB
So 21.4. 19:00 Das Jahrmarktsfest zu Kötzschenbroda Hacks / Goethe	HB
Mo 22.4. 14:30 EINFÜHRUNG zu Boléro	GH
15:00 Boléro Tanztheater von Matos, Kirov, Merola – UA – zum letzten Mal in Radebeul!	HB
19:00 LÄNDERABEND «Frankreich»	GW
Fr 26.4. 19:30 PREMIERE Wer seid ihr Bukowski – UA –	SB
Sa 27.4. 19:30 Draußen vor der Tür Borchert	SB
19:30 KAMMERKONZERT «Der Rote Priester oder Ostern in der Serenissima» mit dem ENSEMBLE CHARPENTIER	GH
So 28.4. 11:00 MATINEE zu «Hair» und zum Spielplan der Felsenbühne Rathen 2019	GH
16:00 Ein Krokodil taucht ab Weger (ab 6)	SB
19:00 Die Mitte der Welt Steinhöfel	HB
Mo 29.4. 10:00 Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
Di 30.4. 10:00 Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB

LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH | Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul
Tel. 0351 / 89 54-214 | Fax 0351 / 89 54-213 | kasse@landesbuehnen-sachsen.de

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

September – Mai
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr
Sa: 15 – 18 Uhr

Juni – August
Mo – Fr: 10 – 13 Uhr
Di, Do: 13 – 18 Uhr

Plätze für Rollstuhlfahrer sind im
Theater Radebeul vorhanden.

LBS THEATER RADEBEUL HB HAUPTBÜHNE SB STUDIOBÜHNE GH GLASHAUS IM FOYER
GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE WJ – WERKSTATT JUNGES.STUDIO
PB PROBEÜHNE AK ALTE KANTINE

www.landesbuehnen-sachsen.de





Diskurs zur Zukunft

Im Bürgergespräch geht es um

Die Leuchttürme fernab großer Städte sind klein, haben dafür aber oft eine lange Tradition, stehen für Geschichte und Kultur und sind somit auch ein wesentlicher Teil der Identifikation mit Heimat. Bei diesem Bild geht es allerdings nicht um Volkskunst, sondern um die Zukunft ländlicher Räume.

Der Landkreis Meißen hat seine Bewohnerinnen und Bewohner für die kommenden Wochen zu einer Bürgerdiskussion zu vier Themen mit Blick zehn oder auch 20 Jahre voraus eingeladen: Siedlung und Kulturlandschaft; Bildung, Arbeitskräftesicherung, Regionalmarketing; Digitaler Wandel und Mobilität; Familie und Gesundheit. Zur Auftaktveranstaltung am 10. Januar in der Coswiger Börse hatten sich rund 80 Gäste angemeldet, die ihren Teil zur Zukunftsdebatte beitragen wollten. Doch zunächst gab es eine Einführung zur Frage „Warum sind Dörfer, kleine wie mittlere Städte so wichtig für unser Leben?“ Prominenter Gastredner war der Honorarprofessor Dr. Hans-Günter Henneke, geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages.

In Deutschland gibt es derzeit 294 Landkreise, wo insgesamt rund 56 Millionen Menschen leben, das sind immerhin 68 Prozent der Gesamtbevölkerung. Für Hans-Günter Henneke ist die Zukunft des ländlichen Raumes keine existenzielle Frage, sondern eine ganz wichtige Projektionsfläche für mutige Investitionen, allen voran die Breitbandversorgung: „Wir brauchen im ländlichen Raum eine zukunftsorientierte Infrastruktur. Dabei geht es um die medizinische Versorgung bis in den kleinsten Winkel eines jeden Landkreises, auch um die künftigen Möglichkeiten autonomen Fahrens. Die digitale Technik öffnet Türen zur gleichberechtigten Teilhabe am Alltag gerade für das Leben auf dem Land.“

Bis an jede Milchkanne

Sechs Themenkomplexe will die Bundesregierung gemeinsam mit den Ländern in den nächsten Monaten diskutieren, wozu auch eine 5-G-Breitbandversorgung „bis an jede Milchkanne“ gehört. „Jammern füllt keine Kammern“, so der Fachmann für Kommunalpolitik. Hans-Günter Henneke kann keine Landflucht – wie oft behauptet – erkennen, sieht allerdings dringenden Handlungsbedarf bei einer ganzen Reihe von



Der Leuchtturm im Landkreis Meißen

Vorhaben, um vergleichbare Lebensverhältnisse in Stadt und Land auch in Zukunft garantieren zu können. Dazu gehört keine Förderung des sozialen Wohnungsbaus in den Großstädten, denn über eine Million Wohnungen stehen in den Landkreisen leer. Mehr Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr, Sicherung der ärztlichen Versorgung durch Angebote an junge Mediziner bei der Entscheidung für eine Landpraxis, mehr junge Lehrer für Dorfschulen. Die Liste war lang und an Beifall aus dem Auditorium fehlte es nicht. Doch wo soll sich der Landkreis Meißen beim Thema Zukunft einreihen?

Digitaler Wandel und Mobilität

Mit einer ungeheuren Dynamik entwickelt sich der sogenannte Digitale Wandel zu einer technischen Revolution, die wohl kaum einen Lebensbereich ausspart. Telemedizin, vielleicht auch der Pflegeroboter, autonomes Fahren, neue Berufsbilder und daneben traditionsreiche, die es vielleicht bald nicht mehr geben wird ... Es wird Fluch und Segen sein. Darum ist es wichtig, dieses große Zukunftsthema nicht zu verdrängen, es in die Bildungseinrichtungen zu holen, ja selbst im Seniorenbereich darüber zu diskutieren. Zunächst geht es um die technischen Voraussetzungen, d.h. um Investitionen in die Glasfasertechnik mit hohem finanziellen Aufwand. Der Freistaat Sachsen hilft, ebenso der Bund, der Landkreis koordiniert.

Am Ende durchzieht ein supermodernes Netz die Regionen, an dem Unternehmen wie Haushalte

gleichermaßen partizipieren. Es kommt dann auch nicht mehr unbedingt darauf an, an welchem Ort ein Arbeitnehmer tätig ist. Parallel zur Technik muss der Mensch diesen Weg mitgehen wollen und können. Womit wir beim Thema Bildung sind.

Bildung, Arbeitskräftesicherung, Regionalmarketing

Der Landkreis Meißen hat – so Prof. Dr. Hans-Günter Henneke – mit seiner geografischen Lage zwischen Dresden und Leipzig überragende Standortvorteile, die von einem sehr gut organisierten öffentlichen Personennahverkehr begleitet werden. Zumindest Richtung Landeshauptstadt. Diese positiven Aspekte gilt es in die Welt zu tragen, um gut ausgebildete Menschen von einem Leben in Sachsen zu überzeugen. Junge Familien haben beim geplanten Umzug von der Stadt aufs Land einen festen Fragenkatalog zum ÖPNV, zur Internetversorgung, zu Kinder- und Jugendeinrichtungen wie zur Schullandschaft. Wobei Schule längst mehr

als nur ein Ort zum Lernen ist. Schule – zumindest im ländlichen Raum – ist Kommunikationszentrum, Freizeitadresse, Ratgeber ... Die Schulnetzplanung mit drohenden Schließungen ist aktuell Vergangenheit. Vielmehr stellt sich die Frage nach einer modernen auf Zukunft orientierten Bildungsadresse mit hochmotivierten Lehrerinnen und Lehrern. Die sächsische Landesregierung ist dabei auf einem neuen, überzeugenden Weg.

Mit der Verbeamtung zieht es junge Pädagogen hoffentlich nicht mehr in andere Bundesländer. Auch die Sicherung der beruflichen Schulzentren in Meißen, Radebeul, Großenhain und Riesa ist eine Aufgabe mit Zukunftspotenzial, denn über diesen Weg kommt der Nachwuchs in die Unternehmen. Ohne stete Investitionen in die technische Ausrüstung wäre die Zukunft eher „grau“. Daraus resultiert eine hohe Verantwortung für die Landes- wie Kommunalpolitik, die duale Berufsausbildung auch mit wohl überlegten Investitionen zu stärken.

Familie und Gesundheit

Der Anteil der älteren Bevölkerung wird von derzeit 26,5 Prozent jenseits der 65 auf 33 Prozent im Jahr 2030 weiter wachsen. Damit reduziert sich die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter. Darauf muss sich eine Region wie der Landkreis Meißen vorbereiten, denn mit dieser Entwicklung verändert sich auch der Alltag von der medizinischen Versorgung bis zur Frage nach dem Verhältnis der Generationen zueinander. Der Landkreis Meißen hat eine hohe Lebensqualität mit drei auf Zukunft orientierten Kliniken in Radebeul, Riesa und Meißen, einem hochspezialisierten Fachkrankenhaus in Coswig sowie in Radeburg, einem Rehaklinikum vor allem für Senioren in Großenhain, modernen Polikliniken. Beim Thema Familie fehlt es weder an Krippen – noch Kindergartenplätzen, Schulen sind wohnortnah vorhanden. Damit dieses Verhältnis zwischen den Generationen und ihren unterschiedlichen Interessen ausgewogen bleibt, muss vorausschauend geplant werden. Dazu gehören Themen wie ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter, gleichwertige Lebensbedingungen in städtischen wie ländlichen Räumen, Lebensperspektiven für Jugendliche und junge Familien, Mobilität für alle Generationen sowie die Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung. Gerade für alte Menschen gilt: „In guter körperlicher wie geistiger Verfassung lassen sich Alltagskompetenzen und Fertigkeiten aufrechterhalten, die dem Einzelnen auch am Lebensabend ein selbstbestimmtes Leben, gesellschaftliche Teilhabe und aktives Entscheiden ermöglichen.“ Und mit dem Älterwerden öffnen sich auch neue Dienstleistungsberufe von der Pflege bis zum Gesundheitssport. Wichtig mit Blick in die Zukunft ist, dass der Landkreis für alle Generationen attraktiv bleibt.

Fotos: Thöns



Die Sozialrunde



Die Bürgermeisterrunde mit Landrat



im Landkreis Meißen

die Lebensqualität für alle Generationen

Siedlung und Kulturlandschaft

Die Landschaft und Siedlungsstruktur im sächsischen Elbtal sind einzigartig, auch weil sie über Jahrhunderte gepflegt und behutsam wirtschaftlich genutzt bzw. entwickelt wurden. Vor allem seit der gesellschaftlichen Wende im Jahr 1990 haben Natur- und Landschaftsschutz einen sehr hohen Stellenwert. Doch der aktuelle Klimawandel könnte diese Kontinuität beenden! Ebenso eine extensive, oftmals wieder auf Monokultur ausgerichtete Landwirtschaft oder eine alternative Energiepolitik ohne präzise Standortplanung. Die ersten Zeichen sind nicht mehr zu übersehen, wie das Artensterben heimischer Tiere und Pflanzen oder die Extremwetterlagen. Es geht künftig vor allem darum, die Kulturlandschaft zu erhalten. Doch wie? Zu den Strategien gehören u.a. eine Vermehrung ökologischer Vielfalt besonders in großen Agrarlandschaften, eine differenzierte Förderpolitik unter ökologischen Vorzeichen,



Vortrag zum Thema Siedlung und Kulturlandschaft

enge Kooperationen zwischen Landschaftsschutz und Landwirtschaft, Stärkung bürgerschaftlichen Engagements zum Erhalt der Kulturlandschaft, mehr Unterstützung für Waldbesitzer beim Waldumbau. Das Spektrum reicht vom Wald über die Landwirtschaft, dem Landschafts- und Natur-

schutz bis zu den Gewässern im Landkreis Meißen. Beim Thema Siedlungs- und Baukultur gehört dem Denkmalschutz ein vorderster Platz. Dabei geht es um den Erhalt historischer Bausubstanz, ein Anliegen, das sich eng mit einem Ortswechsel vor allem älterer Eigentümer verknüpft. Auch hier

muss Förderung flexibler werden, damit potenzielle Käufer nicht Lust und Interesse über ein langes bürokratisches Prozedere an dem „Haus mit Seele“ verlieren. Und dazu gehört die effektivere Nutzung vorhandener Infrastruktur, einschließlich Rückbau und Entsiegelung nicht mehr notwendiger

Verkehrs- und Siedlungsflächen. Die Grenzen zwischen den Zukunftsthemen sind transparent, dennoch wird jeder Komplex zunächst separat diskutiert und dokumentiert. Die Eröffnungsveranstaltung hat gezeigt, dass sich Bürgerinnen und Bürger für diese Themen interessieren. Der Dialog muss allerdings intensiver werden, denn schließlich geht es um unsere Zukunft als Auftrag an die Politik und Verwaltung. Diskutieren Sie mit!

Dr. Kerstin Thöns

Termine der nächsten Veranstaltungen:

- **6. März 2019** – Bürgerforum zu Siedlung und Kulturlandschaft im Schloss Hirschstein in Hirschstein, Schlossstraße 12, 17 Uhr
- **12. März 2019** – Bürgerforum zu Familie und Gesundheit im „Sachsenhof“ in Nossen, 17 Uhr
- **20. März 2019** – Bürgerforum zu Digitaler Wandel und Mobilität im Gymnasium Franziskaner in Meißen, Kändlerstraße 1, 17 Uhr

COLOURING ENERGY

VARO

COLOURING ENERGY

COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken* wir Ihnen

30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl

15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl

Auch im neuen Jahr wird VARO Energy Direct seine Kunden zuverlässig und termintreu mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen, AdBlue und festen Brennstoffen beliefern.

Die VARO-Verkaufsbüros:

- **VB Meißen** ☎ 03521 70 000
- **VB Riesa** ☎ 03525 740 445
- **VB Großenhain** ☎ 03522 52 95 850

* Gutschein einzulösen bis 28.02.2019, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

VARO



Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge:

Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Denni Klein, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck:

DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung:

Medienvertrieb Meißen GmbH
☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Einladung zur Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus gastiert ab dem 13. März die interaktive Ausstellung „In guter Verfassung!“ des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Die Ausstellungseröffnung mit dem Verwaltungsdezernenten, Herrn Engelhard, und der Beauftragten für Migration und Integration, Frau Pohl, leitet zudem die Internationalen Wochen gegen Rassismus im Landkreis Meißen ein.

Die Wanderausstellung widmet sich auf sehr interaktive und multimediale Weise den sehr komplexen Fragestellungen: Was bedeutet eigentlich „freiheitliche demokratische Grundordnung“? Was macht unsere Demokratie konkret aus? Welche grundlegenden Elemente beinhaltet sie? Und: Wie schützt sich die Demokratie vor denjenigen, die sie abschaffen wollen?

An insgesamt zehn Stationen und einem Infodisplay lädt die Wanderausstellung mit didaktisch aufbereitetem Text- und Bildmaterial besonders Jugendliche, mit politischer Bildung Betraute und alle anderen Interessierten ein, sich mit den Prinzipien der demo-

kratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland auseinanderzusetzen.

Zur Eröffnung am 13. März 2019 um 10 Uhr, im Atrium des Landratsamtes Meißen, Brauhausstr. 21, 01062 Meissenladen wir Sie herzlich ein.

Die Wanderausstellung ist bis zum 22. März 2019 im Atrium des Landratsamtes Meißen zu sehen.

Kontakt:

Beauftragte für Migration und Integration Landkreis Meißen
Frau Pohl
Tel.: 03521 7251005
E-Mail: integrationsbeauftragte@kreis-meissen.de

Termine

■ 12. März, 19 Uhr **Vernissage der Fotoausstellung „Yohannes. Kein Spaziergang.“**, Evangelische Hochschule Moritzburg, Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg, Ansprechpartner: Herr Gürtler, kommunaler Integrationskoordinator, Ausländeramt Landkreis Meißen

■ 12. März, 18 bis 19 Uhr **Lamy Kaddor: „2015 zu 2018: Wie sich unser Deutschsein Verändert“**, Frauenkirche, An der Frauenkirche 1, 01662 Meißen, Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain

gGmbH, Migrationsberatung in Kooperation mit Buntes Meißen Bündnis Zivilcourage e.V.

■ 19. März, 8 bis 15 Uhr **Antirassismusworkshop Landesfilmdienst Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e.V.**, Landratsamt Meißen, Ansprechpartner: Herr Lehmann, kommunaler Integrationskoordinator, Ausländeramt Landkreis Meißen

■ 19. März, 19.30 bis 21.30 Uhr **„Im Interview mit Flüchtlingen“: Film und Gespräch**, Bürgerhaus Nünchritz, 01612 Nünchritz, Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

■ 23. März, 15 bis 18 Uhr **Nouruz-Fest im Internationalen Garten Meißen Bündnis Zivilcourage e.V.**, Ansprechpartnerin: Frau Förster, Kommunale Integrationskoordinatorin, Ausländeramt Landkreis Meißen

Bei Interesse und Fragen zu den aufgeführten Veranstaltungen des Ausländeramtes senden Sie gern eine E-Mail an Auslaenderamt.Integration@kreis-meissen.de

Als Ansprechpartner der Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH steht Ihnen Herr Kim zur Verfügung: Felix.Kim@diakonie-rg.de

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:



Manuela Munzig

Telefon (0 35 21) 41 04 55 13
Mail: Munzig.Manuela@ddv-mediengruppe.de

ANTRAG ABGELEHNT?

So können Sie sich erfolgreich wehren

Zwei Männer, eine Leidenschaft: Knifflige Sachlagen, strittige Angelegenheiten und Probleme, für die es scheinbar keine Lösung gibt. Der renommierte Rechtsanwalt Michael Baczko und der beliebte Fernsehmoderator Peter Escher bieten hier ihre Unterstützung an. Im Buch geben sie hilfreiche Tipps für den richtigen Umgang mit Behörden und Ämtern.

Michael Baczko & Peter Escher:
ANTRAG ABGELEHNT?
Softcover | 128 Seiten
14,8 x 21 cm



13,80€

edition Sächsische Zeitung*

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

☎ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten und beim Döbener Anzeiger.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

TEICHMANN - RECYCLING OHG

Industriestr. 23 · 01640 Coswig
Tel. (0 35 23) 7 43 61
Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de
info@teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7-12 und 13-18 Uhr – Sa. 8-12 Uhr

- Altpapier
- Glas
- Buntmetalle
- Schrott
- Kabelschrott
- Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Der Held zu jeder Jahreszeit gutes Heizöl für Sie bereit!

❄️ **Premium-Heizöl thermoplus** heizt effizienter, schont die Anlage

Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden

☎ Telefon: 0351- 86 54 611
oder gebührenfrei: 0800-11 34 110
www.heizoel.total.de



TOTAL Mineralöl GmbH



DER ORT FÜR IHRE KÜCHENTRÄUME!

DAS SERVICEVERSPRECHEN FÜR UNSERE KUNDEN:

- X 5 Jahre Garantie für Marken-
einbaugeräte und Küchenmöbel
- X Vorabmaß bei Ihnen zu Hause
ohne Zusatzkosten
- X Auf Wunsch Sonderanfertigungen möglich
- X Lieferung & Montage
durch ausgewählte Fachleute
- X Farb- und Designberatung bis hin zur
innenarchitektonischen Grundrissplanung
- X 3D-Computerplanung
- X Entsorgung Ihres alten Mobiliars

*... besuchen Sie uns -
wir beraten Sie gern!*

*... wir führen Markenküchen
aus der Region!*

*Jetzt zugreifen
und sparen!*

Sie bekommen zu Ihrer Küche
den **Multidampfgarer** zum Preis
von einem Backofen oder Ihr
neues **Induktionskochfeld** zum
Preis vom Cerankochfeld*



*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, gültig bis 28.02.2019

9 Ehrlichtweg 3-9 | 01689 Weinböhla | fon 03 52 43 . 338-0

✉ kontakt@huelbusch.com | f/moebelhuelbusch/ | www.huelbusch.com



Was tun mit de

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

**Sie brauchen eine persönliche Strategie für
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten
aktive Unterstützung.**



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

**Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.**

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de



So urteilen unsere
Kunden über uns.

Wir machen das für Sie.